

## Geboren nach Mitternacht – Teil 4

Übersetzung des Buches „Born After Midnight – Spiritual Renewal Comes To Those Who Want It Badly Enough“ (Geboren nach Mitternacht – Geistliche Erneuerung kommt zu denen, die sie inständig wünschen“ von A. W. Tozer.

### Kapitel 5 – Die auf uns gerichtete Kraft Gottes

#### Psalmen Kapitel 62, Vers 12

**Eins ist's, was Gott gesprochen, und zweierlei ist's, was ich vernommen, dass die Macht bei Gott steht.**

Uns Kindern des Computerzeitalters fällt es schwer, uns daran zu erinnern, dass es keine Kraft außerhalb Gottes gibt. Ob physikalisch, intellektuell, moralisch oder geistlich betrachtet, die Kraft ist in Gott, strömt aus Ihm heraus und kehrt wieder zu Ihm zurück. Die Kraft, die in Seiner gesamten Schöpfung wirkt, bleibt in Ihm, selbst wenn sie in einem Atom oder in einer ganzen Galaxie zum Tragen kommt.

Die Ansicht, dass Kraft etwas sei, das Gott von sich selbst separiert und aus sich herauswirft, damit sie getrennt von Ihm wirkt, ist ein Irrtum. Die Naturkraft ist die Gegenwart Gottes in Seinem Universum. Diese Vorstellung ist im **Buch Hiob**, dem **Buch der Weisheit**, in den **Psalmen** und in den **Prophetenbüchern** eingeflochten. Die Briefe von Johannes und von Paulus im Neuen Testament stehen im Einklang mit der Lehre des Alten Testaments, und im **Hebräerbrie**f heißt es:

#### Hebräer Kapitel 1, Vers 3

**Dieser (Jesus Christus) ist der Abglanz Seiner Herrlichkeit und die Ausprägung (= der Abdruck, oder: das Ebenbild) Seines Wesens und trägt das Weltall durch Sein Allmachtswort; Er hat sich, nachdem Er die Reinigung von den Sünden vollbracht hat, zur Rechten der Erhabenheit (= der Majestät Gottes) in den Himmelshöhen gesetzt.**

Das bedeutet, dass Jesus Christus alle Dinge durch das Wort Seiner Allmacht aufrecht erhält.

Wir dürfen uns unter der Kraft Gottes nicht eine geistlose Energie vorstellen, die wild und willkürlich durch die Welt jagt, wie ein Blitzschlag oder ein Tornado. Dieser Eindruck wird manchmal von Bibellehrern vermittelt, wobei sie in Erinnerung bringen, dass das griechische Wort für Kraft *dunamis* die Wurzel ist, woher das Wort „Dynamit“ stammt. Kein Wunder, dass sensible Christen vor dem Kontakt mit solch einer zerstörerischen und unberechenbaren Kraft zurückschrecken.

Gott ist eine Dreifaltigkeit in einer Einheit. Die ungeteilte Einheit der Gottheit ist eine Wahrheit, die Israel offenbart wurde und an der die Gemeinde von Jesus Christus unverändert festhält. Die Lehre der göttlichen Einheit bedeutet nicht nur, dass es nur einen einzigen Gott gibt, sondern auch, dass der dreifaltige Gott in sich selbst ein ungeteiltes Einzelwesen ist. Dies bringt Frederick W. Faber in einem Loblied zum Ausdruck, in dem es heißt:

„Unergründliches Meer!  
Alles Leben kommt von Dir,  
und Dein Leben ist Deine gottselige Einheit.

Alles Dinge gehen von Dir aus,  
alle Werke, die Du getan hast,  
hast Du in dieser Einheit bewirkt.

Und da Du schon immer dieses eine Wesen warst  
und allein in dieser Einheit,  
konntest und kannst Du dies alles bewirken.“

Somit ist die göttliche Kraft nicht etwas, das Gott hat, sondern etwas, was Gott IST. Diese Kraft und Macht ist genauso wahrhaftig von Gott wie Seine Weisheit und Seine Liebe. Diese Kraft ist, wenn man es so sagen will, eine Facette Seines Wesens, eine unsichtbare Form von allem, was Ihn ausmacht.

Wer glaubt, dass die Kraft Gottes unbedacht oder zufällig wirken würde, der ist ein Opfer der materialistischen Konzepte geworden. Wer so denkt, betrachtet Gottes Kraft als von den übrigen Eigenschaften Seiner Persönlichkeit, wie z. B. Weisheit, Liebe und Güte, getrennt. Man stellt sich da eine unendliche, ungelenkte Energie vor; aber so etwas kann nicht existieren und tut es auch nicht.

Die Kraft und Macht Gottes ist eins mit Gott und wirkt nur so, wie Er es will. Sie ist eins mit Seiner Liebe und Güte. Von unserem niedrigeren Standpunkt aus gesehen ist sie die unendliche Freisetzung all Seiner vollkommenen Eigenschaften. Sie ist Sein heiliges Wesen in Aktion.

Gott ist Geist, und Sein Universum ist grundsätzlich geistig. Selbst die Wissenschaft, die der göttlichen Offenbarung stark hinterher hinkt, weiß inzwischen, dass die Materie keine feste, undurchlässige Substanz ist, wie man immer angenommen hatte. Wissenschaftler ändern ihre Glaubensüberzeugungen von Zeit zu Zeit radikal. Ich will sie hier nicht zitieren, um die christliche Wahrheit zu bestätigen; aber es hat den Anschein, dass es da zwischen der atomaren Theorie über die Materie und dem biblischen Konzept über die ewige Welt als Quelle und Träger aller

geschaffenen Dinge Parallelen gibt. Könnte es sein, dass, wie bestimmte Mystiker behaupten, alle sichtbaren und unsichtbaren Dinge im Himmel und auf der Erde in Wirklichkeit Auswirkungen der Kraft Gottes sind?

Was immer Gott ist, Er ist unendlich. In Ihm liegt alle Kraft, die es gibt. Jede Art von Energie, die irgendwo existiert, stammt von Ihm. Selbst die Kraft, Destruktives zu tun, muss zuerst von Ihm gekommen sein, da es keine andere Quelle gibt, von der sie stammen könnte. Als Luzifer, der Sohn der Morgenröte, sich über den Allerhöchsten erhob, konnte er dies nur, weil er die Fähigkeiten dazu von Gott bekommen hatte. Doch Luzifer hatte sie missbraucht, um zu dem Teufel zu werden, der er jetzt ist.

Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass diese Art von Lehre bestimmt sehr schwierige Fragen aufkommen lässt. Aber wir sollten niemals von der Wahrheit zurückweichen, einfach nur deswegen, weil wir sie uns nicht erklären können. Vor der Wahrheit zurückzuschrecken, hat nur zur Folge, dass nur noch mehr Fragen auftauchen, die noch schwieriger zu beantworten sind. Doch das Schlimmste von allem wird sein, dass man denkt, dass Gott schwach sei, was die höchste Form der Blasphemie wäre.

Die Tatsache der Sünde hat ein sehr verwirrendes Element in unser Denken in Bezug auf Gott und das Universum eingeführt. Das bedeutet, dass die Menschheit noch einiges an göttlichen Gerichten erfahren wird, was sie jedoch versucht aufzuhalten. Paulus sprach von dem „Geheimnis der Gesetzlosigkeit“ in:

## **2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 7**

**Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), der sie bis jetzt noch zurückhält.**

Es geht darum zu akzeptieren, dass Paulus hier von Gott inspiriert wurde, damit wir heute eine mögliche Antwort im Hinblick darauf, die Sünde aus dem Universum zu schaffen, erhalten. Der weise Mensch erkennt, dass die Dinge, die wir nicht verstehen, nichts mit unserer Erlösung zu tun haben. Wir können durch die göttlichen Wahrheiten, die bereits geklärt sind, Erlösung erlangen. Dazu müssen keine neuen Geheimnisse entschlüsselt werden.

Wenn wir echte Christen sind, dann können wir verstehen, dass die uneingeschränkte Kraft und Macht unseres ewigen Gottes überall um uns her wirkt, uns einhüllt, uns bewahrt und dafür sorgt, dass wir erlöst werden können und bei der Entrückung dabei sind, wenn sie sich offenbart. Schauen wir deshalb vertrauensvoll auf Gott und erwarten die Erfüllung der Hoffnung, von der Paulus spricht in:

## **Epheser Kapitel 1, Verse 17-21**

**17 Der Gott unseres HERRN Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, wolle euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung durch die Erkenntnis Seiner selbst (oder: Seines Wesens) verleihen 18 (und) euren Herzen erleuchtete Augen (verleihen), damit ihr begreift, welche Hoffnung ihr infolge Seiner Berufung habt, wie groß der Reichtum Seines herrlichen Erbes bei (oder: in, oder: unter) den Heiligen ist, 19 und wie überschwänglich Seine Kraft sich an uns, den Gläubigen, erweist, nämlich die mit gewaltiger Macht sich betätigende Stärke, 20 die Er an Christus erwiesen hat, als Er Ihn von den Toten auferweckte und Ihn in der Himmelswelt (vgl. V.3) zu Seiner Rechten sitzen ließ, 21 hocherhaben über jede (andere) Herrschaft und Gewalt, über jede Macht und Hoheit, überhaupt über jeden Namen, der nicht nur in dieser, sondern auch in der zukünftigen Weltzeit (Hebr 1,2) genannt wird.**

## **Kapitel 6 – Wir leben in einem Ausnahmezustand**

Der Sündenfall des Menschen hat eine fortwährende Krise ausgelöst. Sie wird solange anhalten, bis die Sünde aus der gesamten Schöpfung Gottes verbannt ist und Jesus Christus über eine erlöste und wiederhergestellte Welt regiert.

Bis zu dieser Zeit wird die Erde ein Katastrophengebiet bleiben und ihre Bewohner sich in einem außergewöhnlichen Notzustand befinden.

Staatsmänner und Ökonomen sprechen hoffnungsvoll von einer „Rückkehr zu den normalen Zuständen“, doch die Zustände sind nicht normal seit folgendem Vorfall:

### **1.Mose Kapitel 3, Vers 6**

**Da nun das Weib sah, dass von dem Baume gut zu essen sei und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum sei, weil man durch ihn klug werden könne, so nahm sie eine von seinen Früchten und aß und gab auch ihrem Manne, der bei ihr war, und der aß auch.**

Es genügt nicht zu sagen, dass wir in einem Zustand der moralischen Krise leben. Das stimmt zwar, aber das ist noch nicht alles. Um dies zu illustrieren, können wir sagen, dass der Krieg eine Krise in internationalen Beziehungen ist und ein Friedensbruch zwischen Nationen; aber dadurch bleibt vieles unausgesprochen. Mit diesem Vertrauensbruch gehen folgende Dinge einher:

- Ein eine weitflächige Zerstörung
- Der Tod von unzähligen Tausenden von Menschen
- Die Entwurzelung von Familien
- Unfassbares psychisches und körperliches Leid

- Die schamlose Zerstörung von Wohlstand
- Hunger
- Krankheiten

Hunderte Formen des Elends erwächst aus diesen Schrecknissen und breitet sich wie Feuer über weite Teile der Erde aus, von denen Millionen Menschen betroffen sind.

Somit war auch der Sündenfall eine moralische Krise. Aber diese hat jeden Teil des menschlichen Wesens moralisch, intellektuell, seelisch, geistig und körperlich erfasst und hat den Menschen dadurch tief verletzt. Die Sünde im Herzen des Menschen hat seitdem sein ganzes Sein vereinnahmt und seine Beziehung zu Gott, seinen Mitmenschen und alles und jeden, was er berührt, beeinflusst.

Es gibt ebenfalls einen biblischen Grund zu glauben, dass sich der Schock der menschlichen Sünde nachteilig auf die Natur selbst, die nicht mit Vernunft begabte Schöpfung, die Erde und sogar das astronomische Universum ausgewirkt hat.

Als Gott der HERR den Menschen aus dem östlichen Garten ausschloss und dort Cherubim mit flammendem Schwert platzierte, um dessen Rückkehr zu verhindern, nahm das Desaster seinen Anfang, und die Geschichte der Menschheit ist ein wenig mehr als nur eine Aufzeichnung dieser Entwicklung.

Es ist nicht sehr akkurat zu sagen, dass, als unsere ersten Eltern vor dem Angesicht Gottes flohen, sie zu Flüchtlingen und Vagabunden auf der Erde wurden. Und es ist mit Sicherheit nicht wahr zu behaupten, dass der Eine, der sie erschaffen hatte und gegen Den sie so vehement rebellierte hatten, Seine Liebe und Fürsorge von ihnen zurückgezogen hätte. Gott hat die Kreaturen, die Er nach Seinem Bild erschaffen hat, niemals im Stich gelassen. Wenn sie nicht gesündigt hätten, würden die Menschen immer noch optimal in Seiner Gegenwart versorgt werden. Aber seit dem Sündenfall gewährt Er ihnen trotzdem noch Seine Fürsorge, solange bis Sein losgekauftes und wiederhergestelltes Volk wieder Sein heiliges Angesicht sehen kann.

#### **Offenbarung Kapitel 21, Verse 3-4**

**3 Dabei hörte ich eine laute Stimme aus dem Himmel rufen: »Siehe da, die Hütte (oder: das Zelt = die Wohnstatt) Gottes ist bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein; ja, Gott selbst wird unter ihnen sein 4 und wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und keine Trauer, kein Klagegeschrei und kein Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.«**

## **Offenbarung Kapitel 22, Verse 3-4**

**3 Es wird dort auch nichts mehr vom Bann (= Fluch) Getroffenes geben, vielmehr wird der Thron Gottes und des Lammes in ihr (der himmlischen Stadt Jerusalem) stehen, und Seine Knechte werden Ihm dienen 4 und werden Sein Angesicht schauen, und Sein Name wird auf ihren Stirnen stehen.**

Die Menschen sind zwar verloren, aber nicht aufgegeben. Das lehrt die Heilige Schrift, und es ist die Aufgabe der Gemeinde von Jesus Christus, dies zu übermitteln. Der Reisende, der in einen Schneesturm gerät, weiß, dass er verloren ist. Nur der Gedanke, dass eine Rettungsmannschaft nach ihm suchen wird, bewahrt ihn davor zu verzweifeln. Es könnte zwar sein, dass sie nicht rechtzeitig eintrifft, doch die Hoffnung, dass sie ihn noch retten kann, erhält ihn am Leben, selbst wenn Hunger, Kälte und Schock ihm aufzeigen, dass er bald sterben könnte.

Selbst wenn eine Überflutung oder ein Feuer ein dicht bevölkertes Gebiet erfasst, wird jeder, der dazu in der Lage ist zu helfen, das Gefühl haben, nicht eher ruhen zu können, bis er alles getan hat, was ihm möglich ist, um so viele Leben zu retten, wie er kann. Während Feuer in einem Bauernhaus oder in einem ganzen Dorf ausbricht, wird niemand es wagen, seine Hände in den Schoß zu legen. Das ist der Verhaltenskodex, mit dem wir leben. Ein kritischer Zustand von Einzelnen ist der Alarm für alle, angefangen von der höchsten Regierung bis hin zur örtlichen Pfadfindergruppe. Solange die Überflutung anhält oder das Feuer wütet, wird keiner von „normalen Zeiten“ sprechen. Es gibt keine Normalität, wenn hilflose Menschen sich auf dem Weg der Zerstörung ducken müssen.

In außergewöhnlichen Krisenzeiten werden gewöhnliche Maßnahmen nicht ausreichen. Die Welt lebt in solch einer Krisenzeit. Die wahren Christen sind die Einzigen, die dazu in der Lage sind, diejenigen zu retten, die in der Gefahr schweben, in ihr Verderben zu laufen. Wir wagen es nicht, alles auf sich beruhen zu lassen und zu versuchen, ein Leben zu führen, als ob alles „normal“ wäre. Nichts ist normal, wenn Sünde, Lust und Tod die Welt durchstreifen und einen nach dem anderen überfällt, bis die ganze Erdbevölkerung verdorben ist.

Mir fällt es immer schwer, Verständnis für jene evangelikale Christen aufzubringen, die behaupten, alles sei in bester Ordnung und so tun, als ob es keine Krise gäbe. Sie sagen, sie würden Gott dienen; doch sie teilen die Tage so ein, dass reichlich Zeit für Brot und Spiele vorhanden ist und dass man auch die anderen weltlichen Vergnügungen genießen kann. Sie machen es sich behaglich, während die Welt brennt; und sie können viele überzeugende Gründe für ihre Handlungsweise vorbringen, selbst aus der Bibel, wenn man diese Leute nur ein wenig unter Druck setzt.

Ich bezweifle, ob solche „Christen“ tatsächlich an den Sündenfall des Menschen glauben.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).